

## Superintendent Carsten Bolz

### Meditation zu „50 Jahre Plötzenseer Totentanz“

im „Plötzenseer Ökumenischen Abendgebet“, 26.11.2020, Gedenkkirche Plötzensee

Im Gottesdienst las die Schauspielerin Charlotta Bjelfvenstam die biblischen Texte, auf die sich Tafeln des „Plötzenseer Totentanzes beziehen. Es erklang die Komposition „Plötzenseer Totentanz“ (Friedemann Graef – Komposition, Saxophon; Albrecht Riermeier, Marimbaphon und Percussion).

Die Meditation von Superintendent Carsten Bolz bezieht sich auf die Tafeln an der Ostwand der Gedenkkirche Plötzensee „Enthauptung Johannes des Täufer – Massenhinrichtung in Plötzensee – Die Guillotine“.

Eine Filmaufzeichnung des gesamten Gottesdienstes ist hier zu sehen:

[www.youtube.com/watch?v=bOJWmc4tWws](http://www.youtube.com/watch?v=bOJWmc4tWws).

Das ist doch das falsche Bild auf der falschen Wand!

Die Ostwand – da, wo die Sonne aufgeht

da, wo das Licht herkommt

da, wo in den alten Kirchen der Altar steht ---

hier nur Mord und Totschlag:

Enthauptung – Hinrichtung – Guillotine!

Das ist doch das falsche Bild auf der falschen Wand!

Sind es nicht überhaupt die falschen Bilder

hier in dieser Kirche nun schon 50 Jahre lang?

Tod, Tod, überall Tod!

Kain erschlägt Abel –

der erste Mord der Menschheitsgeschichte

Tod im Boxring – Tod einer Minderheit – Tod in Plötzensee

Tod am Kreuz

Wie ist das auszuhalten – seit jenem ersten Mord?

Wie ist das auszuhalten hier in dieser Kirche –

haben Menschen immer wieder gefragt – 50 Jahre lang.

Wie ist das auszuhalten

in der Gedenkkirche Plötzensee:

Die Stimme des Blutes deines Bruders

schreit zu mir von der Erde.

Wo ist dein Bruder – deine Schwester?

So viele Brüder, so viele Schwestern – tot!

Ermordet in purer Machtwillkür

wie einst Johannes durch Herodes im Palast

wie einst Abel von Kain auf den Feldern

wie einst die Märtyrer von Plötzensee an den Galgen

wie einst Benno Ohnesorg von einem Polizisten in der ...

wie einst ethnische Minderheiten auf dem Balkan in Srebrenica

wie einst auch dieser Jesus am Kreuz auf Golgatha!

Ach ja, der auch – Bruder aller Menschengeschwister

Wo ist dein Bruder? Wo ist deine Schwester?

Die Stimme des Blutes – sie schreit – sie schreit laut

seit Menschengedenken – draußen in der Welt

seit 50 Jahren – schreit sie auch hier in dieser Kirche

und draußen in der Welt schreit sie weiter

unablässig!

Ich bin froh, dass ich sie nicht immer hören muss.

Ich will sie auch nicht immer hören.  
Ich kann sie auch nicht immer hören  
ich will sie auch gar nicht mehr hören:  
Bergamo – Mittelmeer – Breitscheidplatz – Nizza

Und dann auch noch in der Kirche  
auf der Ostwand – da wo das Licht herkommen soll  
nur Mord und Totschlag!  
Wie kann ich das aushalten?  
Wo kommt denn das Licht her – wenn schon nicht von Osten?

Ein Lichtbild musste nachgeliefert werden  
Emmaus – Abendmahl – Ostern  
ein bisschen Licht – wenigstens  
durch die Fenster  
in den Gefangenen, die von innen her leuchten  
das Licht ist in ihnen  
das Licht ist mit ihnen.

Das Licht ist mit dir Bruder, Schwester!  
Das Licht ist mit dir, sogar wenn überall Tod ist:  
im Palast des Herodes  
auf den Feldern der ersten Menschenbrüder  
im Hinrichtungsschuppen von Plötzensee  
in der Krümmen Straße  
in Srebrenica  
auf Golgatha  
Ja, sogar auf Golgatha  
Christus, der Gekreuzigte, reckt die Faust zum Sieg  
Tod, wo ist dein Stachel?  
Hölle, wo ist dein Sieg?

Daran erinnern die Bilder:  
der Tod umgibt uns in der Welt und in der Kirche –  
unablässig!  
In den Bänken sitzend – den Tod im Rücken – mit aller Verzweiflung  
und mit allem vorsichtigen Hoffnungsleuchten darin.  
Und den Altar vor uns – in der Mitte  
Ort des Lichtes und des Brotes – von der Ostwand in die Mitte gerückt  
Signal der Zukunft und vorsichtiger Hoffnung auf Leben.

Es könnte anders zugehen unter uns Menschen  
wenn wir den Bruder im Blick behalten  
und die Schwester  
mit dem Menschenbruder Jesus  
auf Golgatha gestorben zwar  
aber lebendig – hier in unserer Mitte – dort an der Säule.

*Jesus lebt – mit ihm auch ich  
Tod, wo sind nun deine Schrecken?  
Jesus lebt! Ich bin gewiss,  
nichts soll mich von Jesus scheiden,  
keine Macht der Finsternis,  
keine Herrlichkeit, kein Leiden.  
Gott erfüllt, was er verspricht.  
Das bleibt meine Zuversicht.*

Amen

Sup. Carsten Bolz, 26.11.2020